

KTM in der Krise: MotoGP-Zukunft und Pierers Einfluss auf dem Prüfstand!

KTM bleibt trotz finanzieller Herausforderungen im MotoGP engagiert, betont Berater Kinigadner und sucht neue Investoren.

Indien - In den letzten Wochen brodelte die Gerüchteküche rund um KTM, den renommierten Motorrad-Hersteller, der in finanziellen Schwierigkeiten steckt. Motorcross-Legende Heinz Kinigadner stellte klar, dass das MotoGP-Engagement des Unternehmens weiterhin stark ist. „Gerade in der MotoGP sind wir am weitesten von einem Ausstieg entfernt!“, betonte Kinigadner in einem Interview mit [speedweek.com](https://www.speedweek.com). Die Begeisterung für die MotoGP sei größer denn je, was auch an interessierten Managern wie denen von Lewis Hamilton liege, die in Verhandlung mit KTM stehen.

Kinigadner, der KTM in der Vergangenheit zu großen sportlichen Erfolgen verhalf, äußerte sich auch besorgt über die öffentliche Wahrnehmung von Stefan Pierer, dem CEO von KTM. „Er hat KTM zu dem gemacht, was es ist. Dass man ihn so an die Wand nagelt, tut schon sehr weh“, so der Tiroler. Aktuell befinden sich Pierer und Co-Geschäftsführer Gottfried Neumeister in Indien, um einen Deal mit dem Anteilseigner Bajaj zu besprechen, während die Zeit bis zur nächsten Berichtstagsatzung Ende Januar drängt. Kinigadner zufolge haben sich auch weitere Investoren gemeldet, unter anderem aus den USA und Europa, um KTM bei der Restrukturierung zu unterstützen. Laut [krone.at](https://www.krone.at) sind bereits über 30 Prozent des Formel-1-Teams von Mercedes in fremder Hand, was zeigt, dass das Modell der Partnerschaften in der Rennsportbranche bewährt ist.

Die finanzielle Lage von KTM könnte sich bald bessern, da das Interesse an Motorrädern und die Verkaufszahlen steigen. „Das Geld liegt bei den Niederlassungen und wird teils noch von den Banken blockiert, aber es kommt Bewegung rein“, erklärte Kinigadner. Trotz der momentan angespannten Situation sieht er die MotoGP als essenziell für das Unternehmen an; das Renngeschäft sei ein entscheidender Faktor, um Verkaufszahlen zu steigern und das Unternehmen am Leben zu halten. „Um Motocross-Bikes zu verkaufen, musst du draußen aufschlagen und Rennen gewinnen“, sagte der Berater abschließend.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	wirtschaftliche Schwierigkeiten
Ort	Indien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.speedweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at